



**KATHOLISCHES
AUSLANDSSEKRETARIAT**

Kaiserstraße 161
D-53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
D-53019 Bonn

Ruf 0228-103-0
Direkt 0228-103-461
Fax 0228-103-471
E-Mail: kas@dbk.de
URL: www.auslandsseelsorge.de

AZ : 473-9
PA 5499/20

Bonn, den 18. März 2020

**An die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den deutschsprachigen Auslandsgemeinden**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

als ich im Januar von unseren beiden Pfarrern in China die Information bekam, dass sie keine öffentlichen Gottesdienste mehr feiern dürfen, schien mir dieses Geschehen ganz weit entfernt. Inzwischen hat uns die Corona-Krise alle fest im Griff, fast alle Auslandsgemeinden können keine Gottesdienste mehr feiern oder andere Veranstaltungen mehr anbieten.

In der Kirche in Deutschland ist die Situation nicht anders und bei uns im Sekretariat gilt die Anordnung, die Anwesenheit der Mitarbeiterschaft auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Solange das Haus nicht behördlich stillgelegt ist, werden wir im Büro für Sie erreichbar sein, wenn auch mit verminderter Besetzung.

Erstmals sind wir in der Situation, dass öffentliche Gottesdienste ausgesetzt bzw. durch gesetzliche Anordnung verboten wurden.

Manche sagen, die Fastenzeit und Ostern würden in diesem Jahr entfallen. Ich meine, das Gegenteil ist der Fall. Die öffentlichen Gottesdienste entfallen, aber in diesem Jahr brauchen wir uns keine Fastenvorsätze zu suchen. Die vielen Einschränkungen, die uns auferlegt sind, sind ein Fasten im besten Sinn, weil es dazu dient, besonders die am meisten gefährdeten alten und kranken Menschen zu schützen.

In den letzten Tagen habe ich sehr viele Gespräche und Telefonate geführt. Selten haben Menschen mir gegenüber so offen ausgesprochen, dass Sie Angst haben. Angst um die Kinder, um die betagten Eltern, um den Arbeitsplatz, vor einer langanhaltenden wirtschaftlichen Krise. Angst auch um das eigene Leben; gehören doch nicht wenige von uns durch Alter und Krankheiten zu dem durch das Corona-Virus besonders gefährdeten Kreis. Die Situation erinnert mich sehr an die biblischen Lesungen der Karwoche.

Mit Freude sehe ich aber auch aus Ihren Berichten, was alles an Gutem weiter getan wird. Sie sind bei Ihren Gemeinden geblieben, stehen jetzt als Telefon- und Internetseelsorger(innen) den Menschen bei, erteilen auf digitalem Weg Religions- und Sakramentenunterricht, ermöglichen auf Wunsch den Besuch der Kapellen und Kirchen, machen die Menschen auf Internet-Gottesdienste aufmerksam, versenden selbst Vorschläge für Hausgottesdienste und manches mehr. Gerade das Stundengebet, zu dem wir Priester täglich verpflichtet sind – und uns doch gerne mal wegen Zeitmangel davon dispensieren – ist jetzt eine wunderbare Form, stellvertretend und für andere zu beten.

Hier in Bonn sehe ich, wie Studierende ihre Dienste für hilfsbedürftige Menschen anbieten, wie Pfarrgemeinden Hilfsnetze organisieren und dafür sorgen, dass in dieser schwierigen Zeit niemand alleine gelassen wird. All das sind für mich tröstliche Zeichen, die mich an die Auferstehung unseres Herrn und an seinen Auftrag zur Gottes- und Nächstenliebe erinnern.

Niemand weiß, was uns die nächsten Wochen und Monate bringen werden. Ich bin aber gewiss, dass Gott uns auch in schwieriger Zeit nicht verlässt. Ich danke für Ihren großartigen und wichtigen Dienst und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Bleiben wir im Gebet verbunden!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'P' followed by 'L' and a long horizontal stroke.

Msgr. Peter Lang
Leiter des Katholischen Auslandssekretariats
der Deutschen Bischofskonferenz

PS: Gestern stieß ich auf dieses schöne Gebet, vielleicht ist es auch Ihnen von Nutzen:

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© *Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz*